

Geschichtsstunde 1: Zur Frage der Kriegsschuld 1939

Wenig bekannte Dokumente und Tatsachen, die dem

Münchener Abkommen von 1938

vorausgingen, werden hier aufgeführt

von Adelinde-Autor Werner Schümann

- Der englische Historiker Keith Feiling zitiert Neville Chamberlain, der am 20. März 1938 notiert hat:

*... Deswegen konnten wir der Tschechoslowakei nicht helfen – **sie wollte einfach der Vorwand sein, gegen Deutschland in den Krieg zu ziehen.** Dies konnten wir nicht denken, es sei denn, wir hätten eine vernünftige Aussicht so stark zu werden, um sie in vernünftiger Zeit in die Knie zu zwingen ...” (The Life of Neville Chamberlain, S. 348)*

- Der schottische Pfarrer Peter H. Nicol schreibt unter Bezugnahme auf J.W. Wheeler-Bennett, daß **die höchsten deutschen Generäle** im Sommer 1938 in der Angst schwebten, Hitler könne mit Krieg drohen, und deswegen nach London die Botschaft schickten, daß sie **Hitler und das NS-Regime beseitigen** würden, falls Hitler sich zu einer Kriegsdrohung entschließen sollte. (Englands Krieg gegen Deutschland, S. 53)
- Aber die Angst der Generäle war unbegründet, denn **Hitler schickte** Mitte Juli 1938 ohne Wissen des Auswärtigen Amtes einen **Sonderbotschafter nach London**, der – dazu autorisiert – sich bei dem englischen Außenminister Lord Halifax dafür verbürgte, daß deutsche Truppen nicht in die Tschechoslowakei einmarschieren würden. (Feiling a. a. O., S. 356)
- Feiling formuliert den bemerkenswerten Satz:

*Die Deutschen hatten eine Waffe von hinterlistiger Kraft: die angelsächsische Formel von der **Selbstbestimmung**.*

- Und er zitiert aus einem Artikel der **Londoner Times**:

Wenn Tschechen und Deutsche nicht zusammen leben können, warum werden die Grenzen nicht berichtigt?

- Schlußpunkt in diesem Sinne war die Konferenz von München am 29. September 1938 zwischen Deutschland, dem Vereinigten Königreich, Frankreich und Italien. Was die **Tschechen** betrifft, schreibt Winston Churchill (Der zweite Weltkrieg, Band 1, S. 386):

Den Tschechen wurde eine Teilnahme nicht gestattet.

- Der Grund dafür steht in der Präambel des Vertrages:

*... unter Berücksichtigung des Abkommens, das hinsichtlich der **Abtretung** des sudetendeutschen Gebiets **bereits grundsätzlich erzielt** wurde ...*

Damit wird diplomatisch umschrieben, daß England und Frankreich die Tschechoslowakei zur Abtretung gedrängt haben, **ohne eine Diskussion mit ihnen zuzulassen**. Man wollte sie kurzweg vor den Entscheid ihrer "Beschützer" stellen. (s. Churchill, a. a. O. S. 368)

Adelinde: Schöne Demokraten, unsere so edlen "Befreier"!